

ESE Engineering und Software-Entwicklungs GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- nur für den kaufmännischen Geschäftsverkehr -

1. Geltungsbereich

- 1.1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit Ihnen als unserem Geschäftspartner, soweit Sie Unternehmer i.S.d. § 310 Abs. 1 BGB sind.
- 1.2. Diese AGB gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für zukünftige Verträge mit Ihnen, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder darauf hinweisen müssten.
- 1.3. Die nachfolgenden AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen von Ihnen werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis Ihrer entgegenstehenden AGB eine Leistung an Sie vorbehaltlos ausführen.

2. Angebot, Vertragsschluss

- 2.1. Ihre Bestellung stellt ein bindendes Angebot dar, das wir innerhalb von zwei Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung annehmen können. Vorher abgegebene Angebote durch uns sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.
- 2.2. Die in Angeboten, auf Datenträgern und in sonstigen Medien enthaltenen Angaben, Abbildungen, Zeichnungen bzw. sonstigen technischen Daten sowie in Bezug genommenen E-, DIN-Normen oder -Daten stellen - sofern nicht ausdrücklich als solche bezeichnet - keine Garantie sondern lediglich Beschaffenheitsangaben dar. Bis zum Zustandekommen des Vertrages können diese jederzeit berichtigt werden - es sei denn, es handelt sich um Angaben, die in einem Angebot von uns bereits als verbindlich bezeichnet sind.
- 2.3. Wir behalten uns sämtliche Urheber- und Eigentumsrechte an Angebotsunterlagen, Zeichnungen, Beschreibungen, Mustern und Kostenvoranschlägen vor. Sie dürfen ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung weder weitergegeben, veröffentlicht, vervielfältigt oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden. Auf Verlangen sind Unterlagen und Datenträger ohne Zurückhaltung von Kopien zurückzugeben.
- 2.4. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind unsere Mitarbeiter nicht berechtigt, von diesen AGB abweichende mündliche Abreden zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Übernahme von Garantien.

3. Vergütungs- und Zahlungsbedingungen

- 3.1. Die Vergütung für die Erbringung unserer Leistungen ergibt sich aus dem Angebot für den konkreten Einzelauftrag. Neben dieser Vergütung wird die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer zusätzlich in Rechnung gestellt.
- 3.2. Soweit nicht abweichend vereinbart, erstellen wir monatlich nachträglich Rechnungen. Die Vergütung wird zur Zahlung fällig innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Leistungsnachweises und der jeweiligen Rechnung ohne Abzug.
- 3.3. Die Leistungsnachweise gelten als genehmigt, wenn und soweit Sie nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einer entsprechenden Mitteilung schriftlich begründete Einwände geltend machen. Dies gilt auch, wenn Sie den Leistungsnachweis zwar erhalten aber nicht unterschrieben haben.
- 3.4. Soweit wir auf Ihren Wunsch Arbeiten erbringen, die über den Umfang der Leistungsbeschreibung in dem konkreten Einzelauftrag hinausgehen, und vorher darauf hinweisen, so sind wir in Ermangelung einer konkreten Vergütungsabrede berechtigt, die für diese zusätzlichen Arbeiten übliche Vergütung zu verlangen. Sind Sie Auftraggeber der Auffassung, dass die von uns angesetzte Vergütung über der üblichen liegt, so bleibt Ihnen der Nachweis vorbehalten, dass die übliche Vergütung niedriger ist.

4. Haftung für Mängel

- 4.1. Soweit für den jeweiligen Auftrag nichts Anderes vereinbart ist, gilt folgendes:
- 4.2. Ist im Leistungsumfang des jeweiligen Auftrages die Erbringung eines konkreten Erfolges (Herstellung eines Werkes, Lieferung einer Sache) vereinbart, leisten wir zunächst Gewähr durch Beseitigung des Mangels oder Neulieferung/Neuherstellung der Sache bzw. des Werkes (Nacherfüllung). Sofern die Nacherfüllung fehlschlägt, können Sie nach Ihrer Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen. Dies gilt auch, wenn wir die Nachbesserung ernsthaft und endgültig verweigern.
- 4.3. Ein Recht auf Rücktritt steht Ihnen nicht zu, wenn die Pflichtverletzung unerheblich ist.
- 4.4. Für Schadensersatzansprüche wegen Mängeln des Werkes bzw. der Sache gilt Ziff. 5 (Haftung für Schäden).

5. Haftung für Schäden

- 5.1. Auf Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284 BGB) wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten (z.B. unerlaubter Handlung) haften wir nur
 - a) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
 - b) wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder
 - c) wegen arglistigen Verschweigens eines Mangels oder Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie.
- 5.2. Darüber hinaus haften wir wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also Pflichten deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, auch bei leichter Fahrlässigkeit. In diesem Fall beschränkt sich unsere Haftung jedoch auf den im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.
- 5.3. Die vorstehenden Regelungen gelten in gleichem Umfang für unsere Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen.
- 5.4. Sie sind zur vorbeugenden Schadensminderung verpflichtet, insbesondere durch Datensicherung.
- 5.5. Eine Änderung der Beweislast zu Ihrem Nachteil ist mit den Regelungen dieser Ziffer nicht verbunden.

6. Rechte an den Arbeitsergebnissen

Mit vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung erhält der Auftraggeber das nicht ausschließliche, unwiderrufliche und nicht übertragbare Recht, die Ergebnisse im Rahmen und für Zwecke des jeweiligen Einzelvertrages zu nutzen. Abweichungen von dieser Nutzungsregelung bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.

7. Aufrechnung, Zurückbehaltung

- 7.1. Aufrechnungsrechte stehen Ihnen nur zu, wenn Ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder durch uns schriftliche anerkannt sind.
- 7.2. Sie sind zur Ausübung seines Zurückbehaltungsrechts nur befugt, wenn Ihr Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis des konkreten Einzelauftrags beruht.

8. Geheimhaltung, Datenschutz, Unteraufträge

- 8.1. Die Vertragspartner verpflichten sich, alle im Rahmen der Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellten oder erstellten Unterlagen ordnungsgemäß aufzubewahren und vor Einsichtnahme Dritter zu schützen.
- 8.2. Die Vertragspartner verpflichten sich, sicherzustellen, dass sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen Informationen und Dokumente, gleich welcher Art, streng vertraulich behandelt werden. Die vertraulichen Informationen dürfen nicht ohne die vorherige Zustimmung seitens des Vertragspartners an Dritte weitergegeben werden.
- 8.3. Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen und Unterlagen, die offenkundig sind oder werden, ohne dass dies auf einem Vertragsverstoß des Vertragspartners beruht, oder die der empfangende Vertragspartner von Dritten erhalten hat, die befugt sind, sie der Allgemeinheit zu offenbaren. Wer sich auf diese Ausnahmen beruft, trägt die Beweislast.
- 8.4. Die Vertragspartner beachten die gesetzlichen Vorschriften für den Schutz von personenbezogenen Daten. Wir haben alle bei der Datenverarbeitung eingesetzten Mitarbeiter nach § 25 Abs. 1, § 32 Abs. 4 DSGVO schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichtet. Sie versichern, alle gesetzlich notwendigen Voraussetzungen (z.B. durch Einholung von Einwilligungserklärungen) geschaffen zu haben, dass wir die vereinbarten Leistungen auch insoweit rechtsverletzungsfrei erbringen können.
- 8.5. Wir können Unteraufträge vergeben, haben aber den Unterauftragnehmern der Ziffer 8.1 entsprechende Verpflichtungen aufzuerlegen.

9. Gerichtsstand, Rechtsformwahl

- 9.1. Bei Rechtsstreitigkeiten aus der Vertragsbeziehung ist unser Sitz in Braunschweig Gerichtsstand, wenn Sie Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts sind oder Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland haben. Wir sind berechtigt, auch an jedem anderen gesetzlich vorgesehenen Gerichtsstand zu klagen.
- 9.2. Für diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und Ihnen gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und derjenigen Regelungen des internationalen Privatrechts, die zu der Anwendung anderen als deutschen Rechts führen würden.
- 9.3. Sollte eine Bestimmung dieses Rahmenvertrags unwirksam sein, so ist sie durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung weitestgehend nahekommt.